Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV 1898 Penzberg : TSV 1847 Weilheim III
Dienstag, 13.12.2022, 20:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV 1898 Penzberg – 9:7 Heimerfolg

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 34:25 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TSV 1898 Penzberg ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) gegen den TSV 1847 Weilheim III. 205 Minuten lang wurde am Dienstag mitgefiebert, ehe das Doppel Maier / Demuth den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Auf dem falschen Fuß erwischten Maier / Demuth ihre Gegner Kraus / Rolland beim überzeugenden 3:0-Gewinn. Das war ein souveräner Sieg. Klausmann / Pohl hatten ihre Gegner Schmolke / Bulitta beim klaren 11:5, 11:7, 13:11 insgesamt im Griff. Auf Messers Schneide stand nachfolgend das Match zwischen Hermann / Keller und Terlecki / Seitz, ehe sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Beim Sieg von Roland Klausmann gegen Claudiu Rolland konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Chancenlos war am Nachbartisch Bernd Maier gegen Anton Kraus nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte indes Werner Demuth beim 11:7, 11:9, 11:8 gegen Wolfgang Schmolke und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Wilhelm Hermann war in der Partie gegen Lenart Terlecki nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Matthias Seitz konnte Thomas Keller anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Waldemar Bulitta wurden Lutz Pohl unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Beim 3:0-Sieg gelang es Roland Klausmann den Gastspieler Anton Kraus in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Keinen positiven Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Bernd Maier gegen Claudiu Rolland nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Bernd Maier letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Einen sicheren Punkt für sein Team holte anschließend Werner Demuth beim 11:5, 11:2, 11:5 gegen Lenart Terlecki und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Wilhelm Hermann in seinem Einzel gegen Wolfgang Schmolke etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Thomas Keller bekam wenig später seinen Gegner Waldemar Bulitta beim deutlichen 8:11, 1:11, 10:12 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Einen Zähler für die Gäste musste Lutz Pohl am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Matthias Seitz in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.12.2022 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Maier / Demuth kamen mit der Spielweise von Schmolke / Bulitta am Tisch dagegen gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV 1898 Penzberg war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV 1898 Penzberg am 12.01.2023 gegen den TSV 1898 Penzberg II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 20.01.2023 gegen den TSV 1898 Penzberg II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV 1898 Penzberg
Doppel: Maier / Demuth 2:0, Klausmann / Pohl 1:0, Hermann / Keller 0:1
Einzel: R. Klausmann 2:0, B. Maier 1:1, W. Demuth 2:0, W. Hermann 1:1, T. Keller 0:2, L. Pohl 0:2
TSV 1847 Weilheim III
Doppel: Schmolke / Bulitta 0:2, Kraus / Rolland 0:1, Terlecki / Seitz 1:0
Einzel: A. Kraus 1:1, C. Rolland 0:2, L. Terlecki 0:2, W. Schmolke 1:1, W. Bulitta 2:0, M. Seitz 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.12.2022 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").